
Prozessbeschreibung: Trinkwasserbehälterreinigung

▪ Voraussetzung

- Kurzinformationsblatt über Ausgangssituation
- 2 Mitarbeiter mit vollständig gepacktem Reinigungsfahrzeug
- Wasseranschluss und Stromanschluss im Vorraum des Behälters vorhanden

▪ Grundregeln

- Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen (Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen: Tragen von Schutzkleidung, nur ein Mitarbeiter zeitgleich im Behälter)
- Einhaltung der DVGW-Arbeitsblätter: W 291, W 319 und W 318
- Einhaltung aller hygienischen Bestimmungen

▪ Durchführung der Reinigung

- **Aufbau der Gerätschaften:**

- Alle notwendigen Gerätschaften und Materialien sollten zunächst aus Fahrzeug in Vorraum des Trinkwasserbehälters getragen werden.
- Anschluss des Wasserschlauches ggf. mit Zwischenschaltung einer Druckerhöhungspumpe. Ziel sollte ein Wasserdruck von mind. 4,0 – 4,5 bar sein.
- Kompressor (Einstellung rechter Drehknopf: 3,5 bar; großer linker Druckregler: 6-8bar automatisch) und Niederdruckpumpe mit Druckluftschlauch verbinden.
- Niederdruckpumpe ganz auf Minus drehen.
- Reinigerverbrauch einschätzen; bei Mindestverbrauch von einem 30-kg-Behälter ALBILEX-3000 in diesen 1-2 Literflaschen (abhängig Eisen- und Manganverunreinigung) ALBILEX-3000-A schütten und vermischen. Reiniger bei konzentrierter Anwendung in 30-kg-Behälter belassen oder in Mischwanne mit Wasser entsprechend verdünnen. (Bei geringerem Reinigerverbrauch in Mischwanne entsprechende Bedarfsmenge anmischen.)
- Ansaugschlauch von Niederdruckpumpe an ‚EIN‘- Anschluss anschließen und das andere Ende des Schlauches in Reinigerkanne bzw. Mischwanne stecken.
- Verlängerungskabelrolle ausrollen.
- Verlängerungskabelrolle an ‚AUS‘- Anschluss der Niederdruckpumpe anschließen.
- Verlängerungskabelrolle an Sprühlanze (6m Länge) anschließen. Sprühlanze hat am obigen Ende einen Absperrhahn, der zunächst geschlossen sein sollte.
- Fußwanne vor Behälter stellen und 1 Liter ALBILEX-3000-A hineingeben.
- **Anziehen der Schutzbekleidung** (Anzug, Gummistiefel, Gesichtsschutz, ggf. Handschuhe).
- *Reinigungspersonal muss fortan stets bei Betreten des Behälters durch Fußwanne laufen.*

- **Wasserschlauch in Behälter ziehen und Behälter sorgfältig bei geöffnetem Auslaufschieber an Wänden, Decke und Boden ausspritzen.** Zum Schluss nochmals im Schnelldurchlauf alle Wände mit Wasser benetzen (wichtig, da Wandungen feucht sein sollten, wenn Reinigerlösung aufgetragen wird!). Wasserschlauch im Behälter belassen. *(Diesen Vorgang kann ein Mitarbeiter bereits während des Aufbaus der Gerätschaften im Vorraum erledigen.)*
- **Auslaufschieber von Mitarbeiter des Wasserwerkes schließen lassen.**
- **Sprühlanze in Behälter tragen.**
- **Kompressor starten -> Niederdrucksprühpumpe an Drehknopf mit 1-1,5 Umdrehungen Richtung ,+' drehen** (ggf. Nacheinstellung abhängig vom Sprühverhalten der Düse).
- **Auftragen der Reinigerlösung auf alle Wandungen (Wände, Decken, Böden)**
- **Falls notwendig, kann abhängig von Behältergröße anschließend sofort mechanisch mit Tele-skopbürstenstange in Schwallzone & sonstiger Wandungen mechanisch nachgearbeitet werden.**
- Ggf. erneutes Auftragen von Reinigerlösung auf besonders verschmutzte Stellen.
- **Sorgfältiges Abspritzen der Behälterwandungen.**
- **Währenddessen:** Ansaugschlauch der Niederdruckpumpe in Eimer mit klarem Wasser stecken und Hahn der Sprühlanze öffnen; warten bis Wasser vollständig aus Schlauchsystem gepumpt ist.
- **Messung des pH des Reinigungsumpfes;** ggf. pH mit Hilfe von ALBILEX-Neutralisator und unter Zuhilfenahme der Neutralisationstabelle auf pH 6-7 bringen.
- **Auslaufschieber von Mitarbeiter des Wasserwerkes öffnen lassen.**
- **Nach vollständigem Auslaufen des Reinigersumpfes erneut Boden sorgfältig ausspritzen.**
- **Alle Gerätschaften & Materialien aus Behälter in Vorraum tragen, abbauen und Kfz beladen.**
- **Nach Beendigung Reinigung**
 - Mitarbeiter des Wasserwerks über Beendigung der Reinigung informieren
 - **Zulaufschieber bei geöffnetem Ablaufschieber öffnen lassen und für 5-10min Wasser durch Behälter laufen zu lassen** (Achtung: sehr wichtig, da Keime häufig in Standwasser der Zuleitung existieren können!)
 - Anschließend Ausgangsschieber schließen lassen und Behälter bis zu 1/3 befüllen lassen
 - ALBILEX-Plakette mit Angabe des Datums der Reinigung auf Wand in Vorraum kleben.
 - Lieferschein über getätigte Behälterreinigung von Mitarbeiter des Wasserwerks gegenzeichnen lassen.
 - Probenentnahme sollte spätestens 24 Std. nach Beendigung der Reinigung erfolgen.
 - Nach Negativbescheid der Wasserbeprobung vollständiges Befüllen der Wasserkammern und Freigabe ans Netz erteilen.